



# Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow

Ämtliche Zeitung des preussischen Landkreises Teltow. — Mitteilungsblatt der NSDAP. im Kreise Teltow.

Das Teltower Kreisblatt erscheint werktäglich. Bezugspreis monatlich RM. 1,60; durch Bote ins Haus gebracht RM. 1,85; durch die Post zugestellt RM. 1,96. — Bestellungen nehmen an alle Postanstalten, Briefträger und unsere Nebenstellen im Kreise Teltow. — Anzeigen lt. aufliegender Preisliste 15. — Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Köhnewitzstr. 87. — Fernruf: B 2 Köhne 0671. Zahlungen: Postcheckkonto Berlin Nr. 24919. — Bankkonto: Girokonto Nr. 2887 bei der Sparkasse des Kreises Teltow - G., Berlin W 35. — Gerichts- und Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

## Gauleiter Hans Schemm †

Der Leiter des Nationalsozialistischen Lehrerbundes tödlich verunglückt

### Ein alter Mitkämpfer des Führers dahingegangen

Wie die Reichspressestelle der NSDAP, meldet, verunglückte das Sportflugzeug des Gauleiters der bayerischen Ostmark, Hans Schemm, am Dienstag, 17 Uhr, auf dem Bayreuther Flugplatz. Während der Pilot mit leichteren Verletzungen davontam, waren die Verletzungen des Gauleiters ernster Natur. Er wurde sofort in das Städtische Krankenhaus Bayreuth gebracht, und die dort vorgenommene Operation nahm einen günstigen Verlauf.

Gauleiter Staatsminister Schemm erlag jedoch nach der Operation am Dienstag gegen 23.15 Uhr den schweren Verletzungen, die er bei dem Flugzeugunglück davongetragen hatte.

Die Maschine, die von dem Hauptfloten Michael Schmidt gesteuert wurde, war aus bisher ungeklärter Ursache unmittelbar nach dem Start mit einer Tragfläche an den Windfackel auf dem Dach der Flugzeughalle geraten. Die Tragfläche brach und die Maschine stürzte ab.

Der Führer und Reichskanzler hatte sofort nach Bekanntwerden der Nachricht folgendes Telegramm an Gauleiter Staatsminister Hans Schemm gerichtet: „An Ihrem Unfall nehme ich tiefen Anteil und verbinde damit den Wunsch, daß Sie möglichst bald wieder völlig hergestellt werden.“

Professor Sauerbruch-Berlin und Professor König-Büdingen waren nach Bayreuth gerufen worden. Nach dem ärztlichen Befund waren die Verletzungen des Gauleiters folgender Art: gefährlicher Beckenbruch, komplizierter Interkostalbruch und mehrere Rippenbrüche.

Parteigenosse Hans Schemm ist tot! — Erschütternde Kunde aus Bayreuth! Soll der treue Kämpfer und Räuber der Ideen Adolf Hitlers, der begnadete Künstler und Erzieher, der prächtig-gütige und lebensfrohe Mensch mit dem schlohweißen Haar und dem edlen Antlitz nicht mehr unter den Lebenden weilen? Noch vermag das Herz die ganze Schwere der Trauerkunde aus Bayreuth nicht zu fassen.

Hans Schemm ist tot! Das deutsche Erzieherturn verlor seinen Führer, die deutsche Jugend den Lehrer und Prediger

heroischer Gesinnung. Wer Hans Schemm einmal über die Mission des deutschen Erziehers und die Aufgaben des großen Jugendwertes im Dritten Reich vernommen hatte, vergab den edlen Feuergeist und den Hochschwung seiner Ideen nimmermehr.

Stolz und groß wie sein Leben war auch sein Sterben. Sein Vermächtnis ertarb in den Worten, die er an die Freunde richtete, die sein Sterbelager umtanden: „Saltet einander die Kreuze, wie ihr sie mir gehalten habt. Bleibt treu und stark in meiner bayerischen Ostmark, um Deutschlands Willen! Bleibt treu unserem Führer, so bin ich mitten unter Euch.“

Der Geist Hans Schemms lebt in der Bewegung!

### Beileidstelegramm des Führers an Frau Schemm

Berlin, 6. März.

Der Führer sandte auf die Nachricht vom Tode des Gauleiters Staatsminister Schemm folgendes Telegramm an Frau Staatsminister Schemm, Bayreuth:

„Auf das tiefste erschüttert über das Unglück meines alten treuen Parteigenossen und Mitkämpfers spreche ich Ihnen mein deepest Beileid aus.“

### Nachruf des Hauptamtes für Erzieher und des Lehrerbundes

Bayreuth, 6. März.

Das Hauptamt für Erzieher und der Nationalsozialistische Lehrerbund widmen ihrem verstorbenen Reichsamtseiter folgenden Nachruf:

Tiefste Trauer erfüllt alle deutschen Erzieher und Erzieherinnen, die, im Nationalsozialistischen Lehrerbund geeint, den so plötzlichen und allzufrühen Tod ihres unerlässlichen Leiters Hans Schemm beklagen. Sein Wille und seine Tatkraft schufen die große deutsche Erziehergemeinschaft, die seit Pestalozzi und Pestalozzi



Hans Schemm (Presse-Archiv-Bild Dr. Selge-Götter 9-6.)

zeiten als Schlucht in den Herzen der Erzieher aller deutschen Schulwege glänzte. Als ragendes Symbol dieser Gemeinschaft erkrank an seiner Idee heraus das Haus der deutschen Erziehung in Bayreuth, der Stadt Wagners und Chamberlains, der Bahnkreuzer für den Weg ins Dritte Reich. In der göttlich gerichteten Weisheit dieses seines Lieblingswertes wird Hans Schemm aufgebahrt werden. Hans Schemms Größe im Denken, seine unerlöschliche Kameradschaftstreue zu seinen Berufsgenossen, seine Wärme des Herzens für Deutschlands Jugend charakterisieren ihn als den geborenen deutschen Erzieher. Hans Schemm ist tot. Sein Geist lebt in seinen Werken und Taten und verpflichtet alle deutschen Erzieher zu treuer Nachfolge!

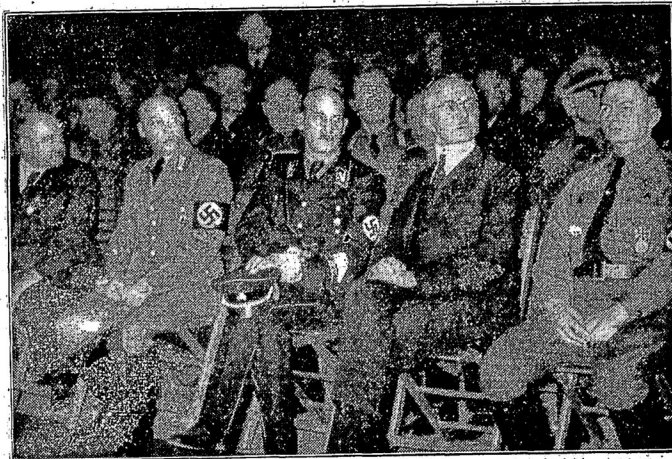
(ges.) Max Kolb,

Hauptstellenleiter im Hauptamt für Erzieher, Reichsgeschäftsführer des NSLB.

### Ein Führer und Wegweiser der deutschen Erzieherschaft

Der auf so tragische Weise ums Leben gekommene Gauleiter und Staatsminister Hans Schemm war gleichzeitig Führer des Nationalsozialistischen Deutschen Lehrerbundes, Leiter des Hauptamtes für Erziehung bei der Reichsleitung der NSDAP, und bayerischer Minister für Unterricht und Kultus. Er wurde am 6. Oktober 1891 in Bayreuth geboren, besuchte das Lehrerseminar und war zunächst Lehrer in Neufang bei Witzberg. Während des Krieges übernahm Hans Schemm als nicht voll verwendungsfähig eine besonders wichtige und nicht ungesährliche Aufgabe: er wurde in bakteriologischen Laboratorien und Seuchenzugareiten eingesetzt. Hier holte er sich eine Tuberkulose-Infektion. Nach dem Krieg trat er wieder in den Schuldienst. Er nahm an der Eroberung Münchens durch das Freikorps teil.

1921 wurde er Leiter eines bakteriologisch-chemischen Instituts in Halle am Harz, ein Jahr später wiederum Lehrer in Bayreuth. Hier wurde er Mitglied der NSDAP, und gründete 1925 den Gau Oberfranken der Partei. 1932 wurde der Gau Oberfranken mit dem Gau Oberpfalz-Niederbayern zum Gau Bayerische Ostmark verknüpft, an dessen Spitze Hans Schemm bis zuletzt stand. 1928 zog er als Abgeordneter in den Bayerischen Landtag ein, 1930 in den Reichstag. Hans Schemm hat auch den Nationalsozialistischen Deutschen Lehrerbund geschaffen, den er aus kleinen Anfängen zu seiner heutigen Bedeutung emporführte.



(Bildmaternendienst Scherl.)

### Wegweisende Rede Dr. Schacht auf der Frühjahrsreise in Leipzig

Auf unserem Bild sieht man die Ehrengäste dieser Kundgebung, von links nach rechts Reichsstatthalter von Thüringen Sauerl, sächsischer Wirtschaftsminister Rentz, Wirtschaftsbeauftragter des Führers Kappeler, kommissarischer Reichswirtschaftsminister Dr. Schacht und der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, Bernhard Röhrler.